

der einleitenden, reizenden Erzählung „Im Zwitscherkasten“ verderben einem die Freude, wenn berichtet wird, daß die Geschichten von einem Schutzengel aufgeschrieben und der Dichterin geschenkt wurden (S. 10—11). Die Verniedlichung des Heiligen, wie etwa in der Erzählung „St. Nikolaus und der weiße Esel“ (S. 52 ff), sind nicht die Nahrung, die eine gläubige Familie für ihre Kinder gerade im Advent haben will.

L. Lüftenegger

Dr. Petrus Klotz: An fremder Welten Tor. 4. Auflage, 240 Seiten, Ln. S 69.—. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck.

Hier hat man es nicht mit einem gewöhnlichen Reisebericht zu tun! Spannend und geistreich gestaltet Erzabt Klotz, der seit langem bekannte und beliebte Reiseschriftsteller, Selbsterlebtes und Erschautes. Hervorragendes Bildmaterial ergänzt treffend das geschriebene Wort. Sein Buch ist reich an geographischen, geschichtlichen, sozialen und kulturellen Schilderungen. Die Art, wie er es schildert, zeigt nicht nur den sorgsam beobachtenden Reisenden, sondern auch den Menschen und Schriftsteller, der alles, was er sieht und schaut, mit warm empfindendem Herzen aufnimmt und es oft geradezu dichterisch gestaltend wiedergibt. Dieses Buch ist ein herrliches Geschenk für jung und alt.

J. P.

R. K. Donin: Der Wiener Stefansdom und seine Geschichte. 160 Seiten, Hl. S 28.50. Verlag A. Schroll, Wien V.

Wir begrüßen dankbar die zweite Auflage dieses Buches. Die eingestreuten Skizzen geben ein abgerundetes Bild vom „Steffl“ als Wunder der Bautechnik großer Meister. Im Anhang gibt der Bilderteil, durchwegs meisterhafte Aufnahmen der Innen- und Außenarchitektur, eine Zusammenfassung und Veranschaulichung des Gesagten. Die Kapitel über die Zerstörung des Domes im Krieg und seinen Wiederaufbau, die Erklärung von Fachausdrücken und das Orts- und Personenverzeichnis vervollständigen das gelungene Werk. Man muß es dem Verfasser danken, daß er mit diesem Buch jedem Österreicher ein Dokument der Kunst und Kultur seines Vaterlandes übermittelt.

J. P.

Dr. L. Voelkl: Rom in vier Tagen. 176 Seiten, kart. S 19.50. Wiener Dom-Verlag.

Dieser Pilgerführer zeichnet sich besonders durch sein reiches Bildmaterial und die Tatsache aus, daß er auf engstem Raum und in kürzester Zeit dem Pilger ein Maximum an Sehenswürdigkeiten bietet. Die ausgezeichneten (350) Bilder vermitteln auch denen, die Rom nicht besuchen können, ein anschauliches Bild der Ewigen Stadt. Allen Pilgern aber wird es stets eine liebe Erinnerung sein.

J. P.

Wilhelm Hünermann: Der Bettler von Granada. 312 Seiten, Ln. S 43.50. Wiener Dom-Verlag.

Ein Buch für unsere Zeit! Hünermann versteht es, ein packendes und gültiges Bild von Johannes von Gott, des vielleicht größten sozialen Heiligen aller Zeiten, zu zeichnen. Was Stil und Erzählkunst anbelangt, bedarf ein „Hünermann“ keiner eigenen Empfehlung. Dieses Buch gehört in die Hand jedes Christen!

P. Ed. Foreitnik CSsR.: Der Ehe Pflicht und Glück. Neu bearbeitet von Josef Miller S.J. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck, 104 S., Hln. S 18.—.

Die Neuauflage dieses Büchleins ist zu begrüßen. In kurzer und klarer Form bietet es einen guten Wegweiser für Verlobte und Vermählte. Auf die wichtigsten Fragen eingehend, spricht es über die eheliche Gemeinschaft, ihre Aufgaben und ihre Verantwortung, über die rechte Erziehung der Kinder, Berufswahl, Haus- und Lebensordnung usw. Ein beachtlicher Teil des Büchleins enthält gut ausgewählte Gebete.

Otto Karrer: Heiliger, starker Gott. Altchristliches Gebetbuch. Oktav, 216 S., Ln. Preis DM 5.40. Verlag Ars sacra Josef Müller, München.

Der Verfasser bietet in diesem schön ausgestatteten Büchlein Gebete aus dem christlichen Altertum. Die Auswahl ist wunderbar getroffen worden. Wer sich den Inhalt betend und betrachtend zu eigen macht, wird dieses Geschenk gewiß nicht mehr aus der Hand geben.